
Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2024 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Arbeit des Vorstands wurde sorgfältig und regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres durch schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftslage unter Berücksichtigung der Risiken der Unternehmenstätigkeit und des damit zusammenhängenden Risikomanagements sowie über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, über die Personalsituation, über den Geschäftsverlauf der Gesellschaft sowie über Investitionsvorhaben und grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik unterrichten lassen. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden im Einzelnen erläutert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab und erörterte in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Im Geschäftsjahr 2024 kam der Aufsichtsrat zu sieben Sitzungen zusammen. Auch außerhalb dieser Sitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstand über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert. In Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Planung und die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, die strategische Ausrichtung und die finanzielle Lage, welche insbesondere durch das Stabilisierungsprogramm geprägt waren.

In der Aufsichtsratssitzung vom 1. Februar 2024 wurden der Wirtschafts- sowie Investitionsplan für 2024 verabschiedet und die Zielvereinbarungen für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 genehmigt. Zusätzlich wurde ein Beratungsprojekt zur Umsetzung eines Lean Management Konzeptes für die Werkstätten der BSAG freigegeben. Des Weiteren wurde durch den Vorstand umfänglich zu verschiedenen Aufträgen aus der Aufsichtsratssitzung vom 19. Dezember 2023 berichtet. Entsprechend wurde der Aufsichtsrat unter anderem über die Entwicklung der Fahrgastzahlen, des Personalbestandes sowie der Energiekosten für Strom und Diesel informiert. Abschließend berichtete der Vorstand zu bestehenden Betriebsvereinbarungen und Tarifvertragsregelungen zur Arbeitszeit im Fahrdiensst sowie zu strukturellen Veränderungen in den Parametern des ÖDLA, die zu einem überproportionalen Anstieg des ÖDLA-Soll-Ausgleichs führen würden.

In der Aufsichtsratssitzung am 28. Februar 2024 wurde über die aktuelle Geschäftslage sowie über die Sonderprüfung gemäß § 7 des Infrastrukturvertrags berichtet. Dem Aufsichtsrat wurde zudem der aktuelle Stand des Stabilisierungsprogramms zur Verringerung des Verlustausgleichs der BSAG vorgestellt. Zum Ausgleich insbesondere gestiegener Baukosten wurde die Aufnahme eines zusätzlichen Darlehens in Höhe von 21,5 Mio. EUR beschlossen. Abschließend wurde der Beschluss zum Grundstückserwerb vom 19. Dezember 2023 um den Erwerb eines weiteren Grundstückes an der Neuenlander Straße ergänzt.

In einer außerordentlichen Sitzung am 8. April 2024 wurde die Nachbesetzung der Centerleitung IT beschlossen und ein neues Mitglied des Vorstands, vorbehaltlich der Zustimmung des Senators für Finanzen, zur Arbeitsdirektorin bestellt. Die neue Vorständin ist der Bestellung aus privaten Gründen nicht nachgekommen.

Die Sitzung vom 4. Juni 2024 beinhaltete die Beratung des Jahresabschlusses 2023 gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern und die Erörterung einzelner Bilanzpositionen. Daneben berichtete der Vorstand zur aktuellen Geschäftslage und zu den Ergebnissen des Corporate Governance Berichts. Abschließend wurde die Bewertung der Zielerreichung des Vorstands durch die Festlegung der Tantieme für die vereinbarten Kurzfristziele abgeschlossen. Diese Sitzung war die letzte Sitzung mit der Teilnahme der ausscheidenden Arbeitsdirektorin Monika Alke, welche die BSAG auf eigenen Wunsch zum 30. Juni 2024 verlassen hat.

Am 30. September 2024 informierte der Vorstand über die aktuelle Geschäftslage sowie zum Fortschritt des Stabilisierungsprogramms und zum Änderungsmanagement des ÖDLA. Außerdem wurde eine umfangreiche Analyse zu den verkürzten Radstandzeiten des Straßenbahntyps GT8N-2 vorgestellt. Darüber hinaus wurden mit der Nachbesetzung des Centerleiters Infrastruktur und der Einstellung der Centerleitung Facility Management zwei Personalangelegenheiten beschlossen.

In der Sitzung vom 17. Dezember 2024 wurden ein Bericht zur aktuellen Geschäftslage und die Fortschritte im Rahmen des Stabilisierungsprogramms vorgestellt. Daneben stimmte der Aufsichtsrat dem Erfolgs- und Investitionsplan 2025 und der Aufnahme von Darlehen zu. Des Weiteren wurde der Wirtschaftsplan 2025 der CTB beschlossen. Frau Claudia Wiest wurde für fünf weitere Jahre als kaufmännische Vorständin bestellt. Es erfolgte zudem ein Statusbericht zu den Kurzfristzielen 2024 sowie zu den Langfristzielen 2022 bis 2024 des Vorstands und der Beschluss der Kurzfristziele 2025 sowie der Langfristziele 2025 bis 2027. Nach Vorstellung der Ergebnisse der Revisionen 2024 wurde der Revisionsplan für 2025 beschlossen.

Ausschüsse

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben und Vorbereitung seiner Beratungen und Entscheidungen hat der Aufsichtsrat vier Ausschüsse eingerichtet, die die Arbeit des Aufsichtsrats unterstützen.

Der Prüfungsausschuss widmete sich in seiner ersten Sitzung dem Jahresabschluss 2023 der Gesellschaft einschließlich des Lageberichts und des Prüfberichts des Abschlussprüfers sowie der Auswahl eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024. In einer zweiten Sitzung wurden Empfehlungen für den Erfolgsplan 2025 und Investitionsplan 2025 der BSAG sowie zur Aufnahme von Darlehen und für den Wirtschaftsplan 2025 der CTB abgegeben.

Der Personalausschuss befasste sich in sieben Sitzungen mit den Nachbesetzungen beziehungsweise Neubesetzungen der Centerleitungen IT, Infrastruktur und Facility Management. Zusätzlich wurde der Prozess zur Nachbesetzung der Vorständin Betrieb und Personal / Arbeitsdirektorin initiiert, welcher im ersten Quartal 2025 abgeschlossen wurde.

Des Weiteren wurde über die Vertragsverlängerung der kaufmännischen Vorständin beraten sowie Empfehlungen für die Festlegung der Zielvereinbarungen 2025 der Vorstände entwickelt.

Der Bau- und Betriebsausschuss tagte im Jahr 2024 einmal. In der Sitzung wurde über den aktuellen Status zur Inbetriebnahme der Straßenbahnfahrzeuge GT8N-2, der Inbetriebnahme der Werkstatt Gröpelingen und der Inbetriebnahme der Linien 1 und 8 sowie den Sachstand der Elektromobilität, den Sachstand der Angebotsoffensive sowie den Status laufender Bauprojekte informiert.

Der Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG wurde im Geschäftsjahr 2024 nicht einberufen.

Corporate Governance

Die BSAG wendet freiwillig den Deutschen Corporate Governance Kodex an und erstellt hierzu einen jährlichen Corporate Governance Bericht. Im Rahmen dieses Berichts informiert die BSAG über die etablierten Prozesse, Strukturen und Kennzahlen in den Bereichen Compliance, Risikomanagement, Datenschutz und Interne Revision.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Im Jahr 2024 erfolgte die planmäßige Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrats auf Arbeitnehmer- und Anteilseignerseite. In der ordentlichen Hauptversammlung der BSAG vom 27. August 2024 wurden die Aufsichtsräte der Anteilseignerseite der BSAG gewählt, wodurch die neue Besetzung des Aufsichtsrats nach der Wahl der Arbeitnehmervertreter im Juni 2024 auch auf Seiten der Anteilseigner abgeschlossen wurde. Die Amtszeit der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder endete mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 27. August 2024. Für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ergaben sich folgende Veränderungen:

Auf der Seite der Anteilseigner wurden Herr Dr. Ralph Baumheier, Herr Holger Duveneck, Herr Dr. Thorsten Ebert, Herr Thomas Ehmke, Frau Susanne Holsten, Herr Dr. Dirk Kühling, Frau Karoline Linnert und Frau Bettina Wilhelm gewählt. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich damit auf der Anteilseignerseite keine Änderungen.

Auf der Arbeitnehmerseite wurden Herr Markus Westermann, Herr Andreas Donzelmann, Herr Karsten Fröbe, Frau Katja Heil, Herr Michael Rüdiger, Herr Michael Vogt, Frau Katrin Wengarten und Frau Stefanie Weiß im Juni 2024 gewählt.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats vom 27. August 2024 wurden Herr Staatsrat Dr. Ralph Baumheier als Vorsitzender und Herr Markus Westermann als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats gewählt.

Mit der Hauptversammlung der BSAG am 27. August 2024 endeten die Aufsichtsratsmandate von Herrn Detlef Ahting, Herrn Thomas Bode, Frau Jana Pundsack, Herrn Dennis Stahmann und Frau Sandra Werner. Der Aufsichtsratsvorsitzende dankt den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern für ihre engagierte und kooperative Mitarbeit und Unterstützung im Aufsichtsrat der BSAG.

Jahresabschluss 2024

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft wurden von dem in der ordentlichen Hauptversammlung am 27. August 2024 gewählten Abschlussprüfer, der RSM Ebner Stolz Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und ohne Einwendungen gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss nach § 172 AktG festgestellt.



Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitenden sowie dem Vorstand der Bremer Straßenbahn AG für die im Geschäftsjahr 2024 erbrachten Leistungen.

Bremen, den 5. Juni 2025

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ralph Baumheier".

Staatsrat Dr. Ralph Baumheier

Vorsitzender